



Flüchtlingsfischerei

KARIKATUR: PETAR PISMESTROVIC

E-M@IL AN ...

... MARK ZUCKERBERG

O tempora, o mores – welch Zeiten und welch üble Sitten! Hackerpack hat sich (für kurze Zeit) Ihrer Profile in mehreren Online-Netzwerken bemächtigt

und Sie, den Mr. Social Media persönlich, düpiert. Gefiel Ihnen wohl gar nicht. Freilich, übermäßig schwierig haben Sie es den Invasoren dabei wohl nicht gemacht: Für all diese Plattformen sollen Sie die gleiche, mäßig sichere (und wie „123456“ oder „qwertz“ naturtrübe) Tastenkombination „dadada“ verwendet haben. Das wirkt schon dadaistisch. Mögen die User in Ihrem Daumenaufstreichelzoo auf bessere Passwörter bauen – und Ihnen selbst Angriffe unter der Sicherheitsrichtlinie fortan erspart bleiben. thomas.golser@kleinezeitung.at



APA

PORTRÄT DES TAGES

Meister in der Gunst des Schicksals

Uniko-Chef Oliver Vitouch (45) greift zu, wenn Karrieresprossen warten.

Es war eine – rechtlich betrachtet – folgenschwere Fehlentscheidung, die Oliver Vitouchs Aufstieg zum Präsidenten der **Universitätenkonferenz** einleitete. 2012 setzte der Universitätsrat den damaligen Klagenfurter **Rektor** Heinrich C. Mayr per Bescheid ab; gut drei Jahre später wurde dieser vom Verwaltungsgerichtshof aufgehoben – viel zu spät, denn Mayrs Amtszeit wäre schon abgelaufen. Der damals erst 41-jährige Vitouch übernahm das Ruder der Alma Mater am Wörthersee. Die „Kärntner-Uni“ zum polyglotten Campus zu formen und Offenheit im Land zu propagieren, war 2012, als Kärnten von der FPÖ regiert wurde, eine politische Mission.

Dann warf sich Neo-Rektor Vitouch für die spätere Klagenfurter Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ) in die Wahl-schlacht – was ihm den Zorn der FPÖ einbrachte, die gegen seine

ZUR PERSON

Oliver Vitouch (45) ist Rektor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und wurde am Montag zum Präsidenten der Universitätenkonferenz (Uniko) gewählt.

Der Psychologe folgte 2003 mit erst 31 Jahren dem Ruf nach Klagenfurt und lehrte zuvor in Berlin, Wien und St. Gallen.

spätere Wiederwahl als Rektor bis zum Jahr 2020 mobil machte.

Nun wurde Vitouch, den Freunde als ebenso zuverlässig wie diszipliniert beschreiben, erneut ohne Vorwarnung vor eine Wahl gestellt: Die Entscheidung, nach dem Umstieg Sonja Hammerschmids in die Politik als Uniko-Chef zu kandidieren und so über Nacht zum Wien-Pendler zu werden, fiel ihm nicht leicht. Doch Scheu vor Herausforderungen ist dem oft distanziert wirkenden Wissenschaftler mit den

namhaften Eltern – sein Vater Peter ist Medienpsychologe, seine Mutter Elisabeth moderierte „Am dam des“ im ORF und war Wiener Landtagsabgeordnete – fremd. Jedes seiner Wörter wählt Oliver Vitouch mit Bedacht, gewiss auch dieses „Ja“-Wort.

Sein Familienleben bezeichnet Vitouch als „größtes Hobby“: Seit 23 Jahren sind Vitouch und Uni-Professorin Judith Glück, eine Münchenerin, ein Paar. 2002 kam Sohn Jonas zur Welt, fünf Jahre später Tochter Lena. Geheiratet wurde 2001 auf dem Berliner Funkturm. Die Professorenfamilie lebt mit zwei Hunden am Lendkanal in Klagenfurt. Für Klarinette und Saxofon, die der Wiener am Konservatorium erlernte, fehlt die Zeit. Dafür wagt er sich in den Karawanken. Der direkte Weg nach oben für einen, der gewohnt ist, seine Ziele zu erreichen. **UWE SOMMERSGUTER**



Klagenfurts Rektor Vitouch führt die **Universitätenkonferenz** an MAURER